

# Klimawin BW

**Bericht**

**2024/2025**

**SAS hagmann GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Inhalt	2
1. Über uns	4
1.1 Unternehmensdarstellung	4
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	5
2. Die Klimawin BW	6
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	6
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	6
2.2.1 Klima und Umwelt	6
2.2.2 Soziale Verantwortung	6
2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance	7
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	7
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	8
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	8
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	9
4. Unsere Schwerpunktthemen	10
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	10
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	10
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	11
4.3.1 Zielsetzung	11
4.3.2 Ergriffene Maßnahmen	11
4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen	11
4.3.4 Indikatoren	12
4.3.5 Treibhausgasbilanz	13
4.3.6 Ausblick	14
4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	15
4.4.1 Zielsetzung	15
4.4.2 Ergriffene Maßnahmen	15
4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen	15

4.4.4	Indikatoren	16
4.4.5	Ausblick	16
5.	Weitere Aktivitäten	17
6.	Unser Klimawin BW-Projekt	20
6.1	Das Projekt	20
6.2	Art und Umfang der Unterstützung	20
6.3	Ergebnisse und Entwicklungen	21
6.4	Ausblick	22
	Impressum	23

# 1. Über uns

## 1.1 Unternehmensdarstellung

Die im Jahre 1996 gegründete SAS Hagmann GmbH & Co. KG. ist ein unabhängiges, familiengeführtes, analytisches Auftragslabor mit Sitz in Horb a.N., Deutschland. Unser Ziel ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Diese unterstützen wir mit unserer langjährigen Erfahrung bei der:

- Qualitätskontrolle für den Wareneingang, Prozess und Warenausgang
- Validierung und Überwachung von Prozessen
- Rückstandsanalyse auf Medizinprodukten
- Identifizierung von Verunreinigungen auf Oberflächen
- Requalifizierung von Bauteilen aus der Automobilindustrie

Viele Prozesse lassen sich durch regelmäßige Kontrollanalysen verbessern.

Dies bringt folgende entscheidende Vorteile:

- Nachweis der Qualität für den Endkunden
- Absicherung der gleichbleibenden Qualität
- Erfüllung von nationalen und internationalen Anforderungen

Unser Expertenteam unterstützt unsere Kunden, den hohen Anforderungen an die Qualität im Bereich Automotive, Luftfahrttechnik, Pharmaindustrie und Medizintechnik gerecht zu werden.

Die internationale Anerkennung ist durch Akkreditierung nach DIN EN ISO 17025 und GMP-Bestätigung gegeben und wurde am 15.12.2016 durch die Anerkennung der ZLG erweitert.

2021 wurde sowohl die Akkreditierung als auch die Anerkennung um wichtige Gerätetechnik ergänzt und 2023 bestätigt.

Unsere Dienstleistungen werden im Rahmen der regulatorischen Anforderungen auf die Wünsche unserer Kunden abgestimmt. Nach regelmäßiger Kontrolle der Prüfverfahren empfehlen wir unseren Kunden die optimale Vorgehensweise.

Der Firmengründer Dipl.-Ing. M. Hagmann steht zur Lösung von Streitfällen als vereidigter Sachverständiger in der analytischen Chemie (Schwerpunkt metallische Werkstoffe) gerne zur Seite.

Innerhalb von 25 Jahren wuchs das Unternehmen stetig und nun kümmern sich circa 30 Mitarbeiter um die Zufriedenheit unserer Kunden. Zu Beginn siedelte sich das Unternehmen in einigen Räumen des Innovationszentrum Horb an. Nach dem Erwerb des Gebäudes wurden die Räumlichkeiten 2020 umgebaut, sodass das in Gültstein eröffnete Zweitlabor mit dem Gründungslabor in den neuen Räumlichkeiten in Horb vereinigt werden konnte. Dies vereinfacht heute die Zusammenarbeit der vielseitigen Laborbereiche.

## **1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz**

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die Klimawin BW

### 2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### 2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

#### 2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### 2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

### **2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance**

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

## **2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg**

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

[www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin)

### 3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 02.02.2023

#### 3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein



### 3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Verbesserung des SAS Außenbereichs		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: nein	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: ja	personell: ja

## 4. Unsere Schwerpunktthemen

### 4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

### 4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als chemisches Labor ist uns der Einfluss verschiedener Rohstoffe, ihrer Gewinnung, Verarbeitung und Entsorgung, auf Natur, Umwelt und den Menschen sehr bewusst.

Durch nachhaltige Praktiken können wir unseren ökologischen Fußabdruck verringern und unseren Beitrag zur Ressourcen- und Umweltschonung leisten.

Für unsere Kunden wollen wir ein verlässlicher Partner sein, der auch sie dabei unterstützt unsere Umwelt für zukünftige Generationen zu bewahren.

„Unserer Zukunft liegt in guten und zufriedenen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten.“ Dieser Satz beschreibt die Unternehmensphilosophie in unserem QMH.

Daher ist es schon immer unser Ziel die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zu steigern, denn begeisterte, qualifizierte Mitarbeiter bereichern und sichern den Erfolg des Unternehmens.

Nur durch zufriedene Mitarbeiter ist der ständige Fortschritt unserer Analysenmethoden gewährleistet, mit welchen wir die stetig steigenden Anforderungen unserer Kunden erfüllen.

Als Dienstleister sind die Mitarbeiter das Herzstück eines erfolgreichen Unternehmens. Für uns als familiengeführtes Unternehmen stehen vor allem die Menschen im Vordergrund. Denn wir sehen den Menschen im Mitarbeiter. Diese sollten sich an ihrem Arbeitsplatz möglichst wohlfühlen und sich weiterentwickeln können.

## **4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz**

### **4.3.1 Zielsetzung**

Das Ziel dieses Jahres war die Erstellung einer Treibhausgasbilanz und die Bildung eines Klimaschutzteams. Dieses Team hat die Aufgabe alle Daten zur Treibhausgasbilanz zusammenzutragen, diese zu erstellen und zu bewerten. Das Team sollte möglichst viele Bereiche des Unternehmens repräsentieren, um ein breites Spektrum an Erfahrungen einzubringen. Geplant sind die Bereiche Labor, Geschäftsführung, Buchhaltung und Einkauf.

Außerdem wird weiterhin ein spezielles Augenmerk auf den Ressourcenverbrauch gelegt. Die für 2024 ermittelten Daten sollen dann mit den Daten des Vorjahres verglichen werden. Daraus sollen weitere Maßnahmen abgeleitet werden können.

In den regelmäßigen Laborbesprechungen soll weiter auf einen ressourcenschonenden Umgang mit Laborequipment, vor allem mit Einwegmaterialien hingewiesen werden. Besonders bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter soll von Anfang das notwendige Wissen vermittelt werden.

### **4.3.2 Ergriffene Maßnahmen**

- Bildung eines Teams zum Klimaschutz und zur Erstellung der Treibhausgasbilanz
- Erstellung der Treibhausgasbilanz
- Ermittlung des Ressourcenverbrauchs und Vergleich mit dem Vorjahr
- Weitere Besprechungen zum Thema Ressourcenschonung im Labor

### **4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen**

Das Team zum Klimaschutz und zur Erstellung der Treibhausgas Bilanz bildete sich Ende 2024 bestehend aus jeweils einem Vertreter/Vertreterin aus den Bereichen Labor, Geschäftsführung, Buchhaltung und Einkauf. Während mehrerer Treffen innerhalb eines halben Jahres wurde die Grundsituation erfasst, eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, entsprechende Daten gesammelt und die Bilanz erstellt. Bei der Suche geeigneter Faktoren war die Datenlage gerade für Chemikalien besonders schlecht, was ein zufriedenstellendes Ergebnis erschwerte.

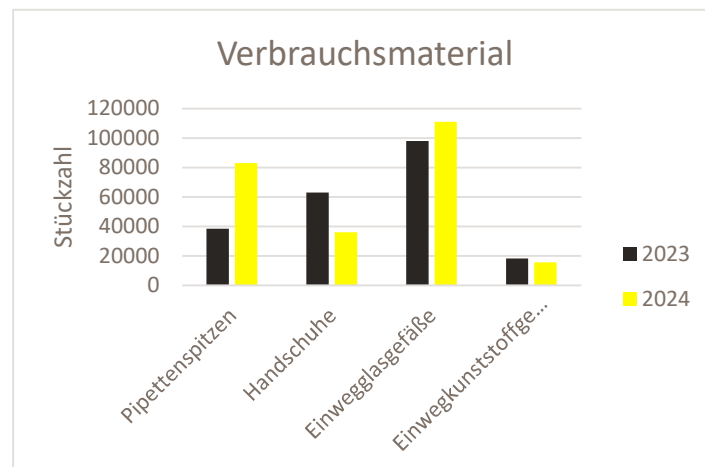
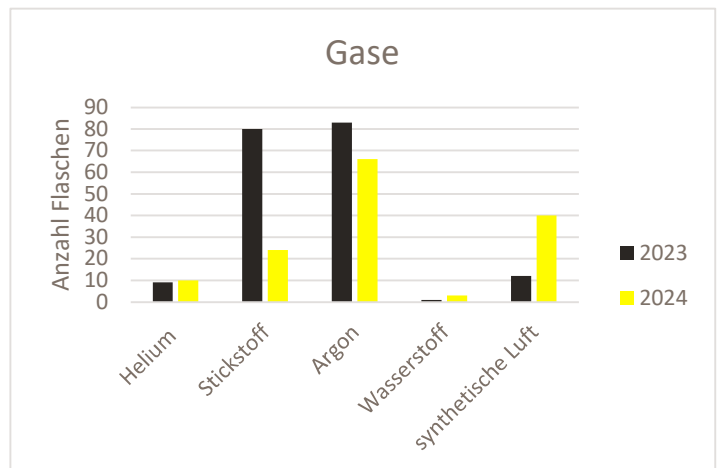
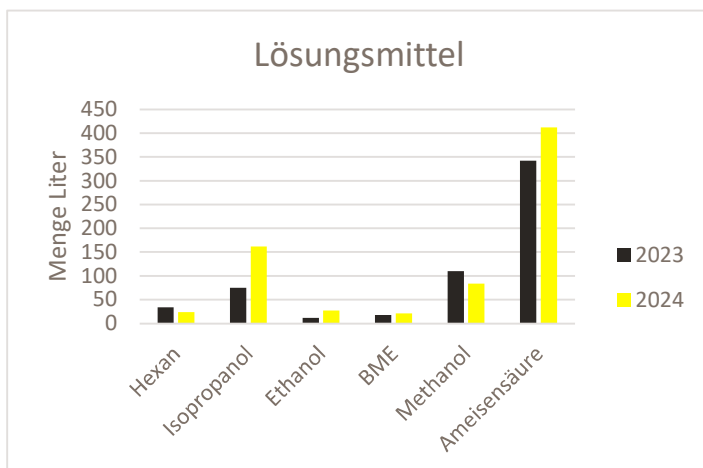
Der Verbrauch der wichtigsten Lösungsmittel Hexan, 2-Propanol, Ethanol, tert-Butylmethylether, Methanol und Ameisensäure wurden ermittelt und graphisch gegen die Daten des Vorjahres dargestellt. Analog wurden die Daten der verwendeten Gase und Verbrauchsartikeln wie Pipettenspitzen, Handschuhe, Einwegglasgefäße und Einwegkunststoffgefäße ausgewertet.

In den Laborbesprechungen sollten in diesem Jahr weitere Möglichkeiten gefunden werden den Laboralltag ressourcenschonender zu gestalten. Leider hatten sich nach den letzten beiden Phasen keine weiteren Maßnahmen finden lassen. Die bisher getroffenen Maßnahmen und neuen Regelungen werden bisher erfolgreich durchgeführt und konnten bei zwei neuen Mitarbeiterinnen bereits in der Einarbeitungsphase eingeschult werden.

#### 4.3.4 Indikatoren

##### Indikator 1: Auswertung Lösungsmittel und Verbrauchsmaterialien

- Die Bestellmenge und somit der Verbrauch an Liter Lösungsmittel, Anzahl Gasflaschen und die Stückzahl der Verbrauchsmaterialien wurde ermittelt für das Jahr 2024.
- Der Verbrauch soll weiterhin überwacht werden und mit den Auftragszahlen verglichen werden, um mögliche Verschwendungen sofort zu erkennen. Außerdem soll mit unseren Kunden weiterhin in der Planungsphase von Analysen eine Strategie zur Reduktion von Lösungsmitteln entwickelt werden.
- Bei mehreren Lösungsmitteln konnte durch die Absprache mit Kunden der Verbrauch, trotz steigender Analysenzahl zum Vorjahr, reduziert werden. Dies soll zukünftig auch für andere Lösungsmittel umgesetzt werden können. Auch beim Verbrauch von Gasen konnte durch Optimierungen von Geräteparametern und durch die Anschaffung eines Stickstoffgenerators die Lieferanzahl minimiert werden. Der Rückgang des Handschuhverbrauchs konnte durch Strategien aus den Laborbesprechungen reduziert werden, während das Kontaminationsrisiko und die Gefährdung der Mitarbeiter weiterhin geringgehalten werden konnten. Zur Reduktion der Pipettenspitzen werden zusätzliche volumetrische Glaspipetten zur Verfügung gestellt.



### 4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1, 2 und 3 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Erfassungsbereiche	Aktuelles Geschäftsjahr 2024	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO <sub>2</sub> e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO <sub>2</sub> e oder %	Ziel- erreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	22,6	2030	2%	Nicht anwendbar
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	52,4	2030	13%	Nicht anwendbar
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	49,4	2030	0%	Nicht anwendbar

#### THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Mit der Erfassung des Strom-, Wasser- und Gasverbrauchs aus unserem ersten WIN-Charta-Bericht konnte für die erste Erstellung einer Treibhausgasbilanz bereits auf ein System der Datenerfassung zurückgegriffen werden. Auch die Erfassung der Lösungsmittelverbräuche war für uns bereits ein bekannter Faktor. Für die Erstellung der ersten Treibhausgasbilanz für das Jahr 2024 wurde eigens ein Team zusammengestellt. Die Zusammenstellung der Daten gestaltete sich dabei einfacher als die Ermittlung der zugehörigen Umrechnungsfaktoren, da diese für Spezialchemikalien selten vorhanden sind.

Die Bilanz von 2024 soll nun als Basisjahr dienen.

#### THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Das Jahr 2024 und die dafür ermittelte Treibhausgasbilanz legen das Basisjahr für alle zukünftigen Ermittlungen fest. Ziele aus vorherigen Jahren existieren daher nicht.

### **THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen**

Für das Jahr 2024 wurde zum ersten mal eine Treibhausgasbilanz erstellt. Dieses Jahr soll als Basisjahr für zukünftige Bilanzen und als Vergleichsgrundlage für die Entwicklung des unternehmerischen Klimaschutzes dienen. Aus diesem Grund wurden in diesem Jahr noch keine Maßnahmen getroffen und es können noch keine Entwicklungen aufgezeigt werden.

#### **4.3.6 Ausblick**

Innerhalb der nächsten 5 Jahre sollen die Treibhausgasemissionen um 15 % gesenkt werden. Das Hauptaugenmerk soll dabei auf die Emissionen aus Scope 2, verursacht durch Stromverbrauch, gelegt werden. Ziel ist es in erster Linie unseren Strombezug zu überarbeiten. Außerdem sollen Möglichkeiten zur Reduktion des Stromverbrauchs ermittelt werden.

Für die Reduktion der Emissionen in Scope 1 soll die Wärmequelle Erdgas gegen die Möglichkeit zum Anschluss an ein Fernwärmenetz geprüft werden. Während der Umbaumaßnahmen des Gebäudes wurden Bürowürfel in die großen und hohen Räume eingesetzt, um die Heizkosten zu minimieren. Um weitere Strom- und Heizemissionen zu reduzieren, werden während der Betriebsschließung von Weihnachten bis Anfang Januar alle Geräte ausgeschaltet und die Heizung heruntergefahren.

Innerhalb der Reduktion von Scope 3 sollen in den nächsten Jahren noch keine Ziele festgelegt werden. Aufgrund der fehlenden Datengrundlage für Umrechnungsfaktoren konnten hier bisher nur schätzungsweise Emissionen ermittelt werden. Diese sollen in den nächsten Jahren verbessert werden, um einen genaueren Wert zu ermitteln und genauere Maßnahmen festlegen zu können. Da in diesem Bereich die Werte noch stark variieren können, kann keine ideale Bemessungsgrundlage festgelegt werden.

Zur Förderung der E-Mobilität werden Wallboxen für die Mitarbeiter zur Verfügung gestellt.

## **4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden**

### **4.4.1 Zielsetzung**

Die Mitarbeiterbefragung des Vorjahres sollte weitergeführt werden. Um die physischen und psychischen Gefahren der Tätigkeiten abschätzen sollte die bereits durchgeführte Befragung ergänzt werden.

Zur Stärkung des Zusammenhaltes unseres Teams sollen die bereits fest etablierten Firmenveranstaltungen weitergeführt werden. Dazu zählt der jährliche gemeinsame Radausflug in den Sommermonaten mit anschließender gemütlicher Einkehr. Zu dieser sollen auch die nicht Radfahrenden herzlich eingeladen werden. Außerdem soll wie in den letzten Jahren ein gemeinsamer Jahresabschluss mit der Weihnachtsfeier stattfinden.

Da auf die Rückmeldung der Mitarbeitenden weiter eingegangen werden soll, sollen im Anschluss an die Mitarbeiterbefragung im ersten Halbjahr 2025 freiwillige Mitarbeitergespräche stattfinden. Diese sollen eine zusätzliche Möglichkeit zur individuellen Mitarbeiterentwicklung und zur offenen Diskussion darstellen.

### **4.4.2 Ergriffene Maßnahmen**

- Wiederholung der im Vorjahr durchgeführten Mitarbeiterbefragung
- Erweiterung der Mitarbeiterbefragung durch einen Fragebogen zur physischen und psychischen Belastung in Absprache mit der BG
- Die Firmenveranstaltungen wurden durchgeführt.
- Die freiwilligen Mitarbeitergespräche wurden im ersten Halbjahr 2025 angeboten und durchgeführt.

### **4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen**

Die Mitarbeiterbefragung wurde von einer Mehrzahl der Mitarbeiter ausgefüllt und ergab bei der Auswertung ein insgesamt positives Bild. Auch der Fragebogen zur psychischen und physischen Belastung ergab keine gravierenden Missstände. Im Anschluss an die Auswertungen konnte in einem Mitarbeitergespräch die eigene Situation mit dem Vorgesetzten genauer erörtert werden.

Die Firmenveranstaltungen wurden mit viel Interesse angenommen.

#### 4.4.4 Indikatoren

##### Indikator 1: Auswertung Mitarbeiterbefragung

- Die Mitarbeiterbefragung gab eine weitestgehend positive Rückmeldung. Die Teilnahmequote lag bei über 80 %.
- Jährliche Durchführung der Mitarbeiterbefragung
- Es zeigte sich im Bereich der Kommunikation eine geringe Verschlechterung der Zufriedenheit der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr.

##### Indikator 2: Teilnahme Mitarbeitergespräche

- Das Angebot für freiwillige Mitarbeitergespräche wurde von ungefähr 50% der Mitarbeiter angenommen.
- In den kommenden Jahren sollen Mitarbeitergespräche weiter angeboten werden und zu obligatorischen Terminen werden.
- Durch die neue Einführung der Mitarbeitergespräche können keine Entwicklungen beobachtet werden.

#### 4.4.5 Ausblick

- Die Mitarbeiterbefragung soll weiterhin jährlich stattfinden, um Entwicklungen in diesem Bereich zu erkennen und gegebenenfalls gegenzusteuern. Die Mitarbeitergespräche sollen hierzu ebenfalls beitragen und die Kommunikationsstrukturen der Abteilungsbesprechungen ergänzen. Außerdem sollen die Mitarbeitergespräche die persönlichen Entwicklungschancen der Mitarbeitenden vorantreiben indem gezielte Weiterbildungen gefunden werden.
- Die Firmenveranstaltungen sollen weiterhin angeboten werden.
- Unser Ziel: Die Mitarbeiterzufriedenheit soll weiter gesteigert werden. Die individuelle Entwicklung der einzelnen Mitarbeitenden soll weiter gefördert werden.



## 5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellung einer Risikoanalyse mit Klimabezug</li> <li>▪ Hitzeschutz für Mitarbeiter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Standortrisikoanalyse mit Berücksichtigung von Klimaschäden</li> <li>▪ Begrünung vor einigen Bürofens-tern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Risikoanalyse wurde erstellt und gab einen Einblick in die Umweltgefahren derer der Standort ausgesetzt ist.</li> <li>▪ Beerensträucher und ein Sommerflieder spenden einem Büro im Sonner Schatten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Pflege und Erweiterung der Außenbegrünung sollen weiter fortgesetzt werden und möglicherweise weitere Büros vor Hitze schützen.</li> </ul>
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abfälle vermeiden durch möglichst geringen Einsatz von Einwegartikeln, soweit möglich</li> <li>▪ Entstandene Abfälle trennen und fachgerecht entsorgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In Laborbesprechungen werden Strategien zu einem möglichst schonenden Umgang entwickelt</li> <li>▪ Festgelegte Entsorgungsplanung im QMH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In den Laborbesprechungen wurden gemeinsam Strategien zur Einsparung von Einwegartikeln besprochen, um Abfälle zu vermeiden.</li> <li>▪ Die herkömmlichen Abfälle werden getrennt und entsorgt. Zusätzlich werden die Laborabfälle in Kategorien gesammelt und durch ein Spezialunternehmen entsorgt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abfall-Analyse soll durchgeführt werden</li> </ul>
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Installation von Nist- und Insektenkästen</li> <li>▪ Vogel- und Insektentränken</li> <li>▪ Fassadenbegrünung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nist- und Insektenkästen wurden installiert</li> <li>▪ Eine Vogel- und Insektentränke wurde aufgebaut</li> <li>▪ Bepflanzung der Grünstreifen vor den Büros mit insektenfreundlichen Pflanzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Viele Insekten, v.a. Bienen konnten an den Blüten und an der Wasserstelle beobachtet werden.</li> <li>▪ Ein Nistkasten wurde direkt nach der Installation bezogen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weitere Pflege der Blühlandschaft im Außenbereich.</li> </ul>

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dauerhafte Verbesserung des Kunden-Dialogs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jährliche Umfrage zur Kundenzufriedenheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei einem Schulnotensystem erhielten wir die Durchschnittsnote 1-2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation der erstellten Treibhausgasbilanz</li> </ul>
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bessere Informationen über Lieferkette</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen über verwendete Materialien wurden in die Prüfberichte aufgenommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbesserte Transparenz im Bereich unserer Lieferkette</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Etablierung von Nachhaltigkeitsmaßstäben innerhalb unserer Lieferkette</li> </ul>
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbesserte Kommunikation mit Kunden und Zulieferern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jährliche Kundenbefragung</li> <li>▪ Jährliche Zuliefererbewertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überarbeitung der Homepage ermöglicht bessere Kommunikation nach Außen</li> <li>▪ Bei einem Schulnotensystem erhielten wir die Durchschnittsnote 1-2</li> <li>▪ Die Überprüfung unserer langjährigen Partner blieb zufriedenstellend.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusätzliche Kanäle zur Außenkommunikation sollen erschlossen werden.</li> </ul>
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weitere Kooperationen zum Ausbau von Bekanntheit und Mitarbeiterwerbung</li> <li>▪ Prozessanpassungen zur Reduktion operativer Kosten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kooperation mit Schulen für BOGY- und BORS-Praktikanten</li> <li>▪ Förderung eines Jugend-forscht-Projektes zum Thema Moore</li> <li>▪ Anpassung der Unternehmensstruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2 Praktikanten im vergangenen Jahr</li> <li>▪ Erfolgreiche Teilnahme am Jugend-forscht-Wettbewerb unserer Praktikantin</li> <li>▪ Prozesse wurden vereinfacht und die Organisationsstruktur verbessert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erweiterung von Kooperationen auch mit business-to-business-Partnern</li> </ul>

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachkräfte der Region binden</li> <li>Unterstützung regionaler Schülerprojekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kooperation mit Schulen für BOGY- und BORS-Praktikanten</li> <li>Förderung eines Jugend-forscht-Projektes zum Thema Moore</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 Praktikanten im vergangenen Jahr</li> <li>Erfolgreiche Teilnahme am Jugend-forscht-Wettbewerb unserer Praktikantin</li> <li>Auslauf der Leihgabe von Kunstwerken eines Künstlers der Region als Wand-schmuck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Suche nach neuen Kunstwerken zur Auflockerung der Räume</li> </ul>
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikation der Geschäftsentwicklung weiterführen</li> <li>Erfolgreiche Überprüfung durch externe Audits</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In der jährlichen Mitarbeiterversammlung wurde die Geschäftsentwicklung mitgeteilt</li> <li>Audits zur Verlängerung der Akkreditierung und der GMP-Zulassung sowie zum Erhalt der GLP-Zulassung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Geschäftsentwicklung war im Jahr 2024 sehr positiv</li> <li>Alle Audits wurden ohne große Mängel bzw. Abweichungen bestanden.</li> <li>Die Akkreditierung und die GMP-Zulassung wurden verlängert. Die GLP-Zulassung wurde erteilt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verhaltenskodex für das Unternehmen zu Korruption soll aufgestellt werden</li> </ul>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitarbeiter sollen angeregt werden im Betrieb durchgeführte Maßnahmen auch im Privaten durchzuführen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulungen und Besprechungen mit Maßnahmen zur Ressourcenschonung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Viele Beispiele für Ressourcenschonung im Labor konnten auch auf private Bereiche übertragen werden oder kamen aus dem privaten Umfeld.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dialogformat zur Nachhaltigkeit etablieren</li> </ul>

## 6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### 6.1 Das Projekt

Aufgrund der großen Begeisterung für das Garten Projekt des Vorjahres haben wir uns entschlossen dieses in eine zweite Runde zu bringen.

Die Bepflanzung des Vorjahres wurde gepflegt und weitere Bereiche des Firmengeländes wurden für das Grünprojekt erschlossen. Ziel der Bepflanzung blieb es einen gemütlichen Bereich für die Mitarbeitenden für Pausen im Grünen zu schaffen und gleichzeitig Bienen und anderen Insekten eine Nahrungsquelle zu bieten. Um ein langanhaltendes Blühbild zu generieren, wurde eine Abwechslungsreiche Pflanzenauswahl getroffen. Weitere Beerensträucher sollten das bisherige Angebot erweitern. Es sollte ein wilder Garten entstehen, der Insekten anlockt und die Mitarbeitenden entspannt. Ergänzt wurden die bisherigen Ziele von dem neuen Plan ein Büro durch die Bepflanzung teilweise zu beschatten und so den Hitzedruck im Sommer zu minimieren.

Ergänzt wurden die Maßnahmen der Bepflanzung durch das Aufhängen mehrerer Nistkästen und Insektenkästen. Diese sollten noch mehr Gäste zu unserer Blühwiese locken und zum Bleiben einladen. Ergänzt wurden diese Maßnahme noch durch eine Wasserstelle für Vögel und Insekten.

### 6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Die Grünfläche wurde von Mitarbeitern während der Arbeitszeit gepflegt und bepflanzt.

Die Pflanzen zur Gestaltung, die Nist- und Insektenkästen sowie die Wasserstelle wurden gestellt.

**Umfang der Förderung:** 300 € und 10 Arbeitsstunden

### 6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Auch in der zweiten Runde brachte das Gartenprojekt viel Freude. Von den neuen Gartenmöbeln aus konnten die Mitarbeitenden an einem sonnigen Tag geschützt von Sonnenschirmen ihre gemeinsame Mittagspause genießen. Auf Grund dieser gemütlichen Lage wurde im letzten Jahr auch ein spontanes Sommerfest in diesem schönen Außenbereich für alle Mitarbeitenden und deren Familie ausgerichtet.



Die angebauten Kräuter wurden, wie auch im Vorjahr, wieder zu einem eigenen Kräutersalz verarbeitet und an die Mitarbeiter verteilt. Zudem verfeinerten Sie häufig das Mittagessen der Mitarbeitenden. Oder wurden als kleine Zwischenmahlzeit zubereitet.

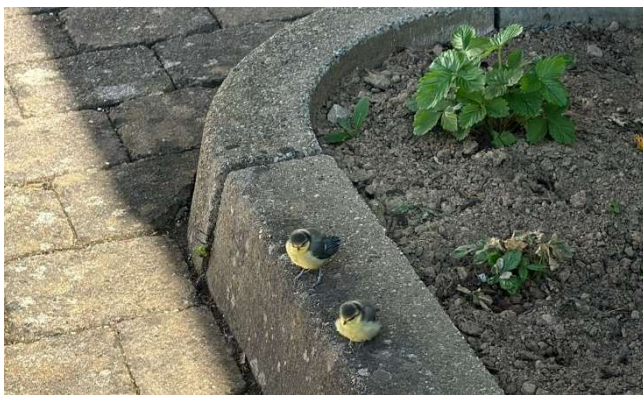




Nicht nur die Mitarbeitenden konnten dieses Projekt genießen, auch die Tierwelt wusste unsere Anstrengungen zu schätzen. Die Wasserstelle war ein willkommener Rastplatz für Insekten und auch die Bepflanzung lockte viele Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten an.



Der erste Nistkasten wurde schon nach wenigen bezogen und brachte uns eine große Freude, als die ersten "SAS-Küken" flügge wurden.



## 6.4 Ausblick

Der Garten soll weiter gepflegt werden und weiterhin für Freude bei Mensch und Tier sorgen.

Trotzdem wollen wir uns weiterentwickeln und streben ein Forschungsprojekt mit Kooperationspartnern aus Baden-Württemberg an, um gemeinsam unternehmerischen Erfolg und Klimaschutz voranzutreiben. Da die Projekte noch in der Vorplanung sind, ist der genaue Ablauf noch nicht festgelegt. Es stehen Projekte zu den Themen Entwaldung und Kunststoffrecycling zur Auswahl.



# Impressum

## Herausgeber

SAS hagmann GmbH & Co. KG

Weberstraße 3

72160 Horb

Telefon: +49 7451 55703-0

E-Mail: [info@sashagmann.de](mailto:info@sashagmann.de)

Internet: [SAS Hagmann – Ihr akkreditiertes Analytik-Labor seit 1996](#)

## Ansprechperson

Jana Heizmann

## Stand

26.08.2025